

III, 163 Hic pedibus calcans.
 III, 173 Diffugit a facie regis
 sic agmen.

III, 175 In spe nulla salus.

III, 222 Mecum vos animas
 in aperta pericula vestras Mi-
 sistis.

III, 275 cui nullus restitit
 umquam.

III, 289 Ut virtute geris.

Ios. X, 24 pedibus calcarent.

1. Mach. III, 22 dominus con-
 teret eos ante faciem nostram.

2. Mach. III, 29 omni spe et
 salute privatus.

Iud. V, 2 Qui sponte obtu-
 listis . . animas vestras ad peric-
 ulum.

1. Mach. XIV, 7 et non erat
 qui resisteret ei.

1. Mach. XVI, 23 virtutum,
 quibus fortiter gessit.

Es möchte auffallen, dass in der Reihe der Belege die den Büchern der Maccabäer entnommenen in unverhältnissmässiger Menge vorhanden sind. Sie haben nämlich von allen biblischen Büchern mit 22 Stellen den grössten Antheil an der Ausdrucksweise der Vita und des Carmen; sie sind, wenn man noch die drei in der Carmenausgabe von Waitz schon beigebrachten Nachweise hinzurechnet, ungefähr doppelt so stark vertreten, als das nächst betheiligte Werk der Vulgata, die Bücher Samuelis, denen 13 Belege entstammen. Wenn ich für diese auffallende Erscheinung eine Erklärung abgeben soll, so möchte ich eine äussere Eigenart der Bücher der Maccabäer befürworten, durch welche sie von allen andern Schriften des alten Bundes verschieden sind. Es sind in ihnen nämlich wortgetreue Schreiben in so grosser Zahl wiedergegeben, dass ich mir die Vermuthung erlauben möchte: sie haben, dadurch den der Kunst des dictare Beflissenen besonders schätzbar, im Unterrichte eine ausgedehntere Verwendung als andere Schriften gefunden. Ich dürfte diese Auffassung vielleicht empfehlen, wenn ich darauf hinweise, dass z. B. ein merkwürdiger Zusatz in der Pertinenzformel einiger Urkunden des von mir behandelten Dictators, welcher meiner Meinung nach auch die Vita und das Carmen verfasst hat, gerade in dem ersten Buch der Maccabäer nachweisbar ist. Es heisst nämlich in St. 2756 und 2870 — und ähnlich auch noch in drei anderen¹ — (Dedimus autem) 'sicut mos est regibus et imperatoribus dare', also ungefähr wie in 1. Mach. X, 89 'sicut consuetudo est dari cognatis regum'.

1) Vgl. 'Ein Dictator' S. 46.